

BayernXpress überrollte die Gegner

Flyballer waren unter neuem Namen erfolgreich

Vilsbiburg. Es ist nicht immer ganz einfach, aus drei verschiedenen Flyball-Mannschaften lauffähige Teams zusammenzustellen. Die ehemaligen „Veld'ner Rennsemmeln“, die sich im vergangenen Jahr beim Dionysimarkt der Öffentlichkeit zeigten (die VZ berichtete) und Hundesportler aus den Vereinen

Absdorf und Vaterstetten trainieren regelmäßig mit Trainerin Nicole Bauer aus Bodenkirchen und nehmen dieses Jahr am ersten Bayern-Cup im Flyball teil. Und schon beim ersten Turnier in Oberfranken konnte der „BayernXpress“ in zweifacher Ausführung punkten.

Das Junkie-Race in Bayreuth ist das am weitesten entfernte Turnier der Serie. Da beide Mannschaften Ausfälle durch laufige Hündinnen hatten, mussten kurzfristig Ersatzhunde integriert werden. Aber die Stimmung war gut, der Regen hörte kurz nach dem geplanten Start auf und die Rennen konnten beginnen. Am Start waren 15 Teams aus Bayern, Hessen und Österreich.

Aufgrund der gemeldeten Referenzzeit musste der neu zusammengestellte „BayernXpress 2“ gegen erfahrene Flyball-Teams aus Starnberg, Weiden und Lich kämpfen. Markus Straubinger mit Sami, Erstlingsstarter aus Absdorf, bewiesen, dass sie zu Recht bei dem Turnier dabei waren. Lydia Holzer mit Coreen, Stefanie Bauer mit Paula und Dieter Bauer mit Lucy liefen routiniert. Dank des kühlen Wetters zeigten die Hunde kaum Ermüdungserscheinungen. Die Leihhun-

de aus den gegnerischen Mannschaften ließen sich problemlos integrieren und Daniela Bauer, die erfahrene Boxenladerin, konnte alle bis zu den Endläufen perfekt motivieren. Der BayernXpress 2 lief eine Bestzeit von 23,05 Sekunden und erreichte damit nach 19 Läufen den dritten Platz.

Mit den Gastgeber des Turniers, den Flyball Junkies, stand der ersten Mannschaft ein schwerer Gegner gegenüber, dem man sich in den vergangenen beiden Jahren immer geschlagen geben musste. „Paws Attack“ von Hundesportclub Lich, aus der Schmiede des deutschen Flyball-Meisters, war ein weiterer Angstgegner in der ersten Division. In diesem Jahr gelang jedoch der Sieg: „BayernXpress 1“ lief eine Bestzeit von 19,10 Sekunden und steht damit in der Flyball-Rangliste auf Platz 15 von 142 deutschen Mannschaften. Alex Littkemann mit Bliss, der zweite Neuling aus Absdorf, konnte in den Vorrunden erste Erfahrungen sammeln und Turnierluft schnuppern. Olaf Riemer mit Connor, Gabi Riemer mit Gibson, Martina Cardinal mit Kira und Dieter Bauer mit Polly waren auch dieses Mal die sicheren

Trümpfe. Das Ass im Ärmel des Tages war Sebastian Dirksen mit Pearl. Er war kurzentschlossen eingesprungen und bot eine souveräne Vorstellung. Manuela Hoffmann hatte nie die Nerven verloren und als Boxenladerin trotz der spannenden Läufe keinen Fehler gemacht. Von den 21 Läufen wurde nur eine Begegnung aufgrund eines Wechselsehlers verloren. Damit erreichte der BayernXpress 1 den ersten Platz in der ersten Division. Die Gastgeber der Flyball Oberfranken erwiesen sich als faire Verlierer und erfüllten bei der Siegerehrung den Liedwunsch: „An Tagen wie diesen...“ – das neue Mannschaftslied des „BayernXpress“.

Ende Mai findet das zweite Turnier des Bayern-Cups in Weiden statt. Dort möchte der BayernXpress den Titel verteidigen.



Die erfolgreiche erste Mannschaft des BayernXpress.

ANZEIGE

**PARTNERSCHAFT
KIRCHNER & WORSCHKE**

Aufgrund einer EDV-Umstellung ist unser Büro **am Mittwoch, 29. Mai und Freitag, 31. Mai 2013**

geschlossen!